

Frauen in der Politik

Bestandaufnahme, Barrieren sowie Handlungsansätze und Empfehlungen für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen

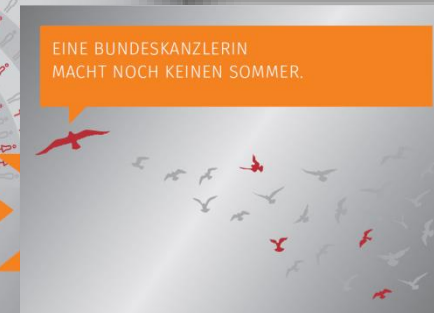
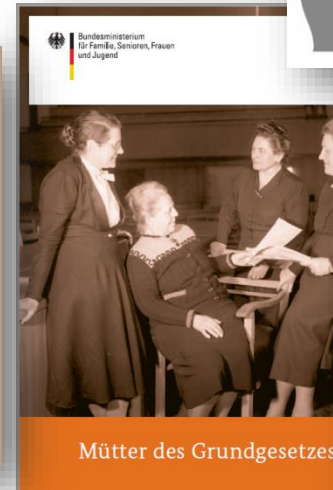
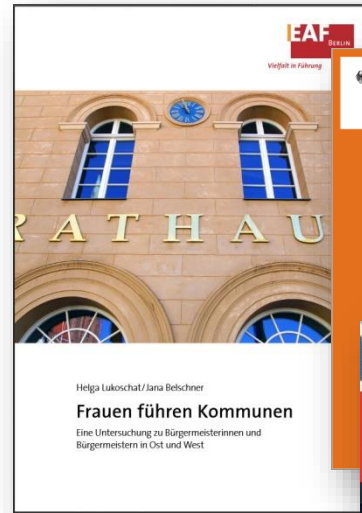


Webinar, Demografiewerkstatt Kommunen, 15. Januar 2019 – Cécile Weidhofer



Engagiert für Demokratie und Partizipation

**100 JAHRE
FRAUENWAHLRECHT**



Agenda

1. Gleichberechtigung: ein langer Weg
2. Teilhabe in der Politik: wo stehen wir heute?
3. Wo liegen die Barrieren - Was lässt sich tun?
4. Parität in Sicht?



Teilnehmerinnen am Internationalen Frauenkongress 1895 in Berlin, Deutschland: v. li. : Anita Augspurg, Marie Stritt, Lily Braun, Minna Cauer und Sophia Goudstikker.

Foto Timeline Classics

Gleichberechtigung: Ein Jahrhundertprozess



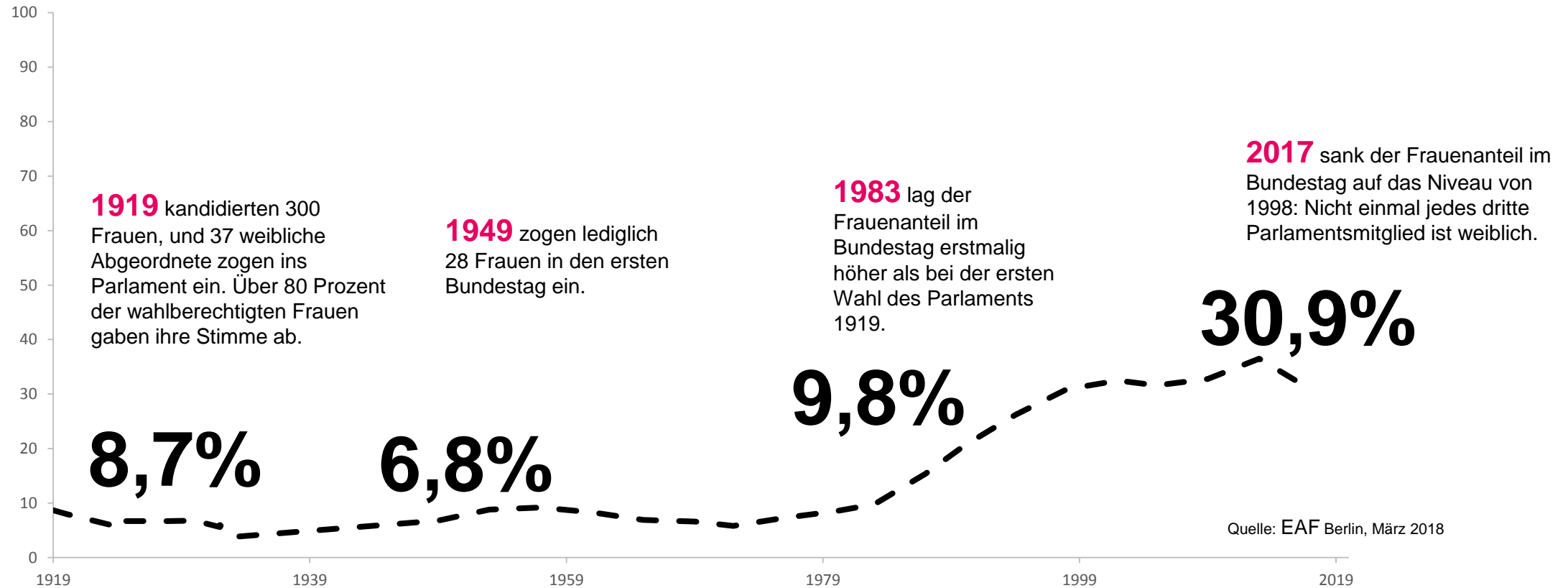
Foto: Landesarchiv Berlin



*„Es ist eine
Fiktion, dass die
Männer zugleich
die Interessen der
Frauen wahren“.*

Helene Lange, 1869

Frauenanteile Nationalversammlung und Bundestag: von 1919 bis heute



Die Mütter des Grundgesetzes



„Männer und Frauen sind
gleichberechtigt.“ Art. 3 Abs. 2 GG

Die vier Mütter des Grundgesetzes (v.l.n.r.): **Helene Wessel, Helene Weber, Frieda Nadig und Elisabeth Selbert** setzten 1949 im Parlamentarischen Rat Art. 3 Abs. 2 GG durch. Foto: Haus der Geschichte

Gleichstellungsauftrag im Grundgesetz



„Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Art. 3 Abs. 2 GG

Foto: dpa/DIE WELT



Foto: Pixabay



Teilhabe in der Politik: Wo stehen wir heute?



Foto: Bundesministerium des Innern



Seehofers MANNschaft

Legislative: Frauenanteile bundesweit



30,9 %

Bundestag



32,2 %

Länderparlamente



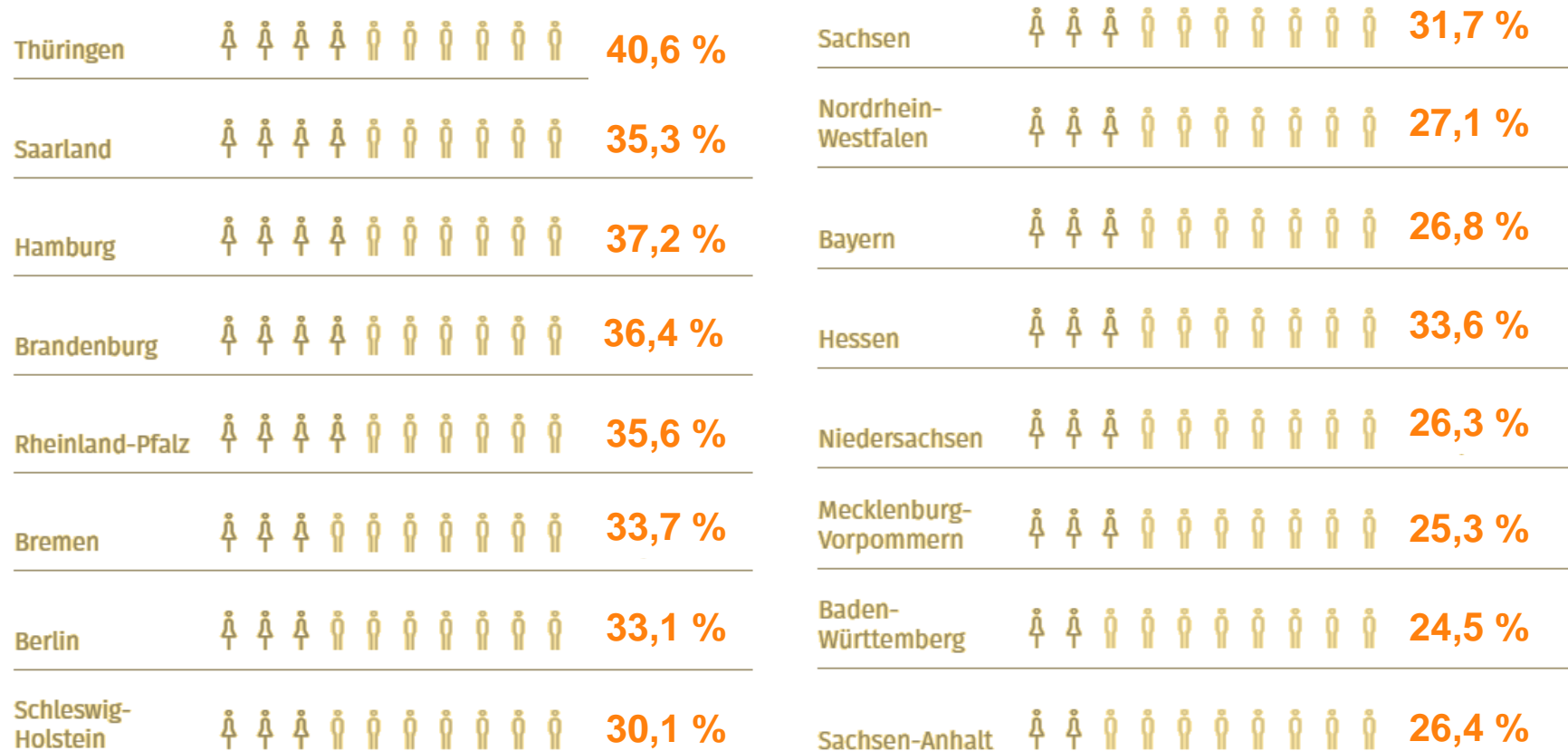
24,4 %

Kommunale
Vertretungen

Durchschnittswerte in %; Stand: November 2018;

Quellen: www.bundestag.de; Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; Statistische Landesämter und eigene Auszählungen

Frauenanteil in den Landesparlamenten



Quelle: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stand: November 2018

Bedeutung von Kommunalpolitik

- Basis der Demokratie
- Politische Entscheidungen betreffen das alltägliche Lebensumfeld
- Unmittelbarer Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern

„Kommunale Gleichstellungspolitik ist nicht das Kellergeschoß, sondern das Fundament“
(Manuela Schwesig)

Sag' mir wo die Frauen sind ...



zivilgesellschaftliches Engagement

Partei Mitgliedschaft

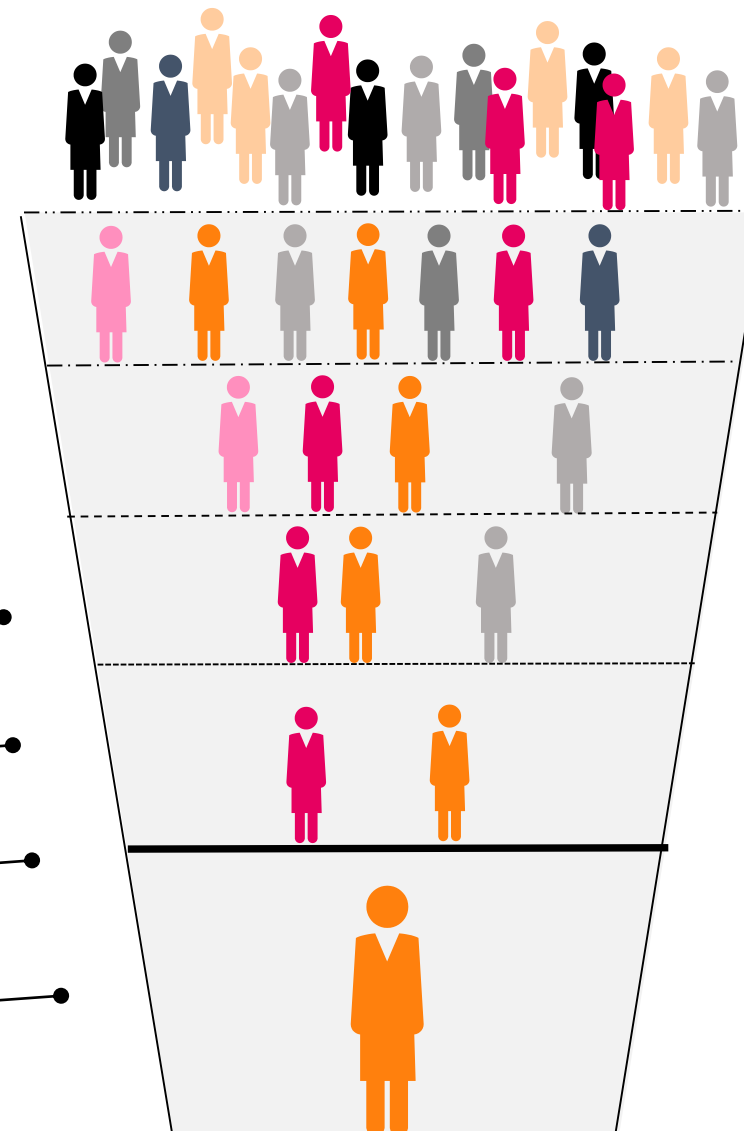
Parteifunktion

Bewerbung um Kandidatur

Nominierung für Kandidatur

Mandat

(Mandat mit) Führungsfunktion



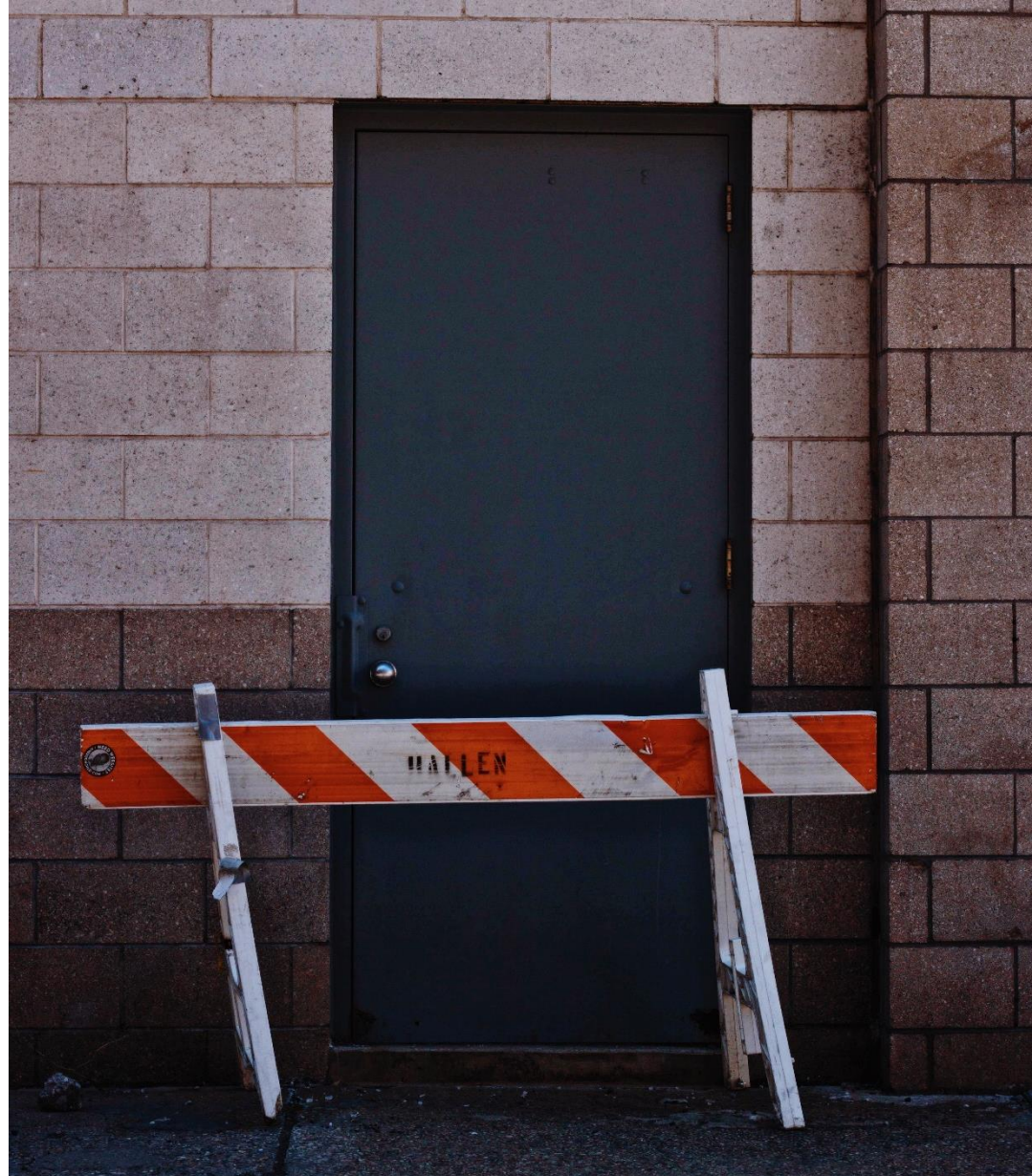


Foto: [Matthew Garoffolo](#) on [Unsplash](#)

Wo liegen die Barrieren?

Vier zentrale Herausforderungen



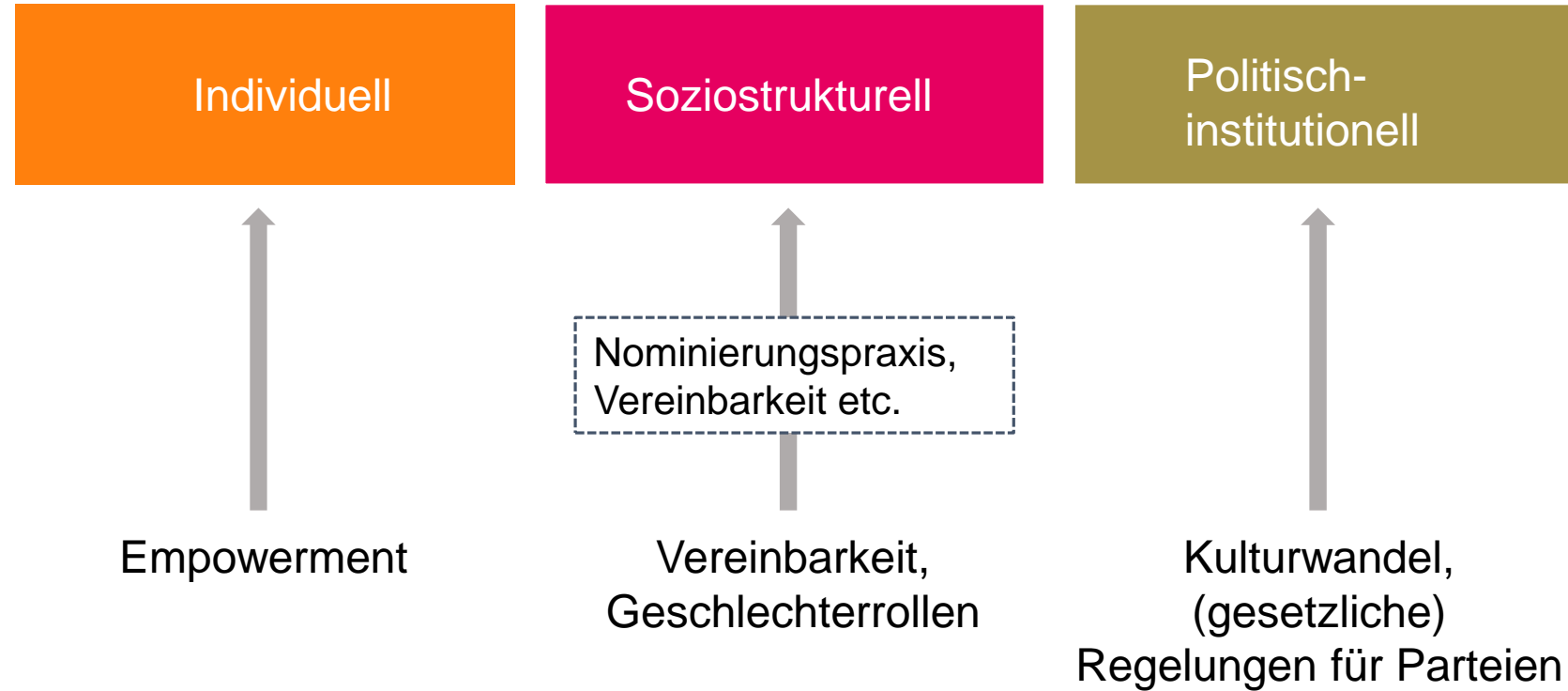
Quelle: Lukoschat, Helga/ Belschner, Jana: Frauen führen Kommunen. Eine Untersuchung zu Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Ost und West. Berlin 2014



Foto: Pixabay

Was lässt sich tun?

Handlungsansätze





Parität als Weg und Ziel

Mögliche Paritäts-Regelungen



Direktkandidaturen

Quotierung der Direktwahlelemente

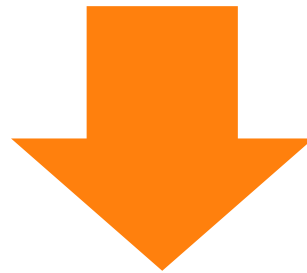
horizontale Quotierung der Spitzenplätze

Wahllisten

Reißverschlussprinzip

einfache Quotierung

Rechtliche Debatte um gesetzliche Paritäts-Regelungen



Gleichstellungsauftrag
(Art. 3 GG)



Parteien- und Wahlfreiheit
(Art. 21, 38 GG)

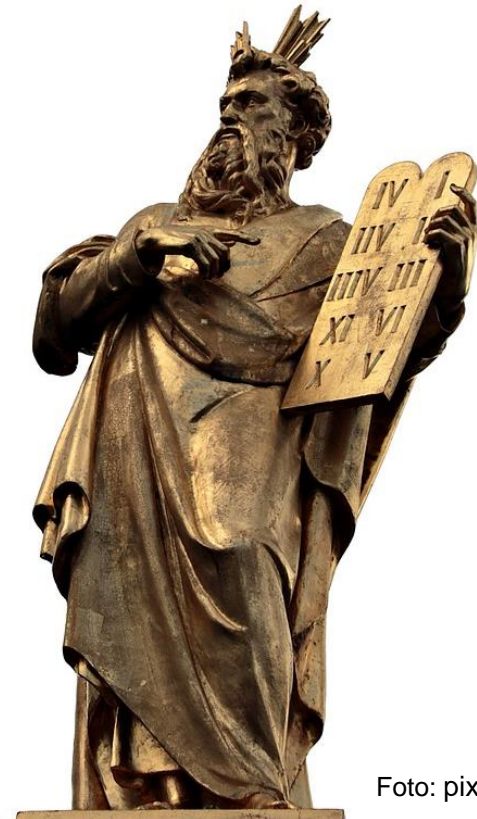


Foto: pixabay

*„Der reine Männerstaat
ist das Verderben der
Völker.“*

Helene Weber, 1949



Foto: Katholischer Deutscher Frauenverbund



Vielen Dank!

Cécile Weidhofer, weidhofer@eaf-berlin.de

Die [Jubiläumskampagne](#) ist ein Projekt der EAF Berlin und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

© EAF Berlin. Diversity in Leadership